

Der Secretär verliest eine Zuschrift der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, worin dieselbe zu der diesjährigen Cartellversammlung, Donnerstag den 15. Mai, einladet, ferner die zur Verhandlung kommenden Anträge übermittelt und um Bekanntgabe eventueller weiterer Anträge der cartellierten Akademien ersucht.

Der Secretär überreicht ein Manuscript von Herrn Professor Dr. Alfred Francis Pribram in Wien und Professor Dr. Moriz Landwehr Ritter von Pragenau in Radautz, enthaltend 361 Briefe Kaiser Leopolds I. an den Grafen Franz Eusebius Poetting aus den Jahren 1663—1674', um dessen Aufnahme in die 'Fontes rerum Austriacarum' die Verfasser bitten.

Wird der historischen Commission zugewiesen.

IX. SITZUNG VOM 16. APRIL 1902.

Der Secretär verliest eine Zuschrift der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig, in der sie mittheilt, dass für den diesjährigen Cartelltag in Göttingen von ihr die Berathung über Beibehaltung oder Abschaffung der Wanderakten des Cartells und im Anschlusse daran eine Besprechung über die Vorgeschichte des Cartells und der internationalen Association vorgeschlagen wurde.

Wird zur Kenntnis genommen.

Der Secretär verliest ferner eine Zuschrift der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, worin dieselbe bekannt gibt, dass ihrerseits ein Antrag der Herren Prof. Dr. Ernst Kuhn und Dr. Lucian Scherman auf Herausgabe der indo-arischen Bibliographie bei der diesjährigen Pfingstversammlung des Cartells gestellt werden wird.

Die Classe nimmt diese Zuschrift zur Kenntnis und beschliesst, ihr w. M. Herrn Prof. Dr. Leopold von Schroeder als Delegierten nach Göttingen zu entsenden.